

Gliederung der vollständigen Internetausgabe dieser Arbeit

Einleitung

Prolog: Das Saargebiet

TEIL 1: PRIVATE SAARPROPAGANDA 1918–1933

1. Die deutsche Saarpropaganda zwischen Waffenstillstand und Unterzeichnung des Friedensvertrages – Der Saargebietsschutz

2. Der Aufbau der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ und des Bundes der Saarvereine (Juli 1919 – Mai 1933)

Exkurs 1: Theodor Vogel (1870–1942)

3. Die Tätigkeit der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ und des Bundes der Saarvereine bis 1933

3.1 Die Kooperation mit reichsdeutschen Behörden

- a) Kulturpropaganda im Verborgenen: Die Kooperation mit der „Reichszentrale für Heimatdienst“ (Juli 1919 – August 1920)
- b) Verlängerter Arm des Reiches an der Saar: Die Kooperation mit der „Rheinischen Volkspflege“ (September 1920 – Herbst 1930)
- c) Die Kooperation mit offiziellen Saarstellen (September 1920 – Frühjahr 1933)

3.2 „Bindeglied zwischen dem deutschen Saarland und dem großen deutschen Vaterlande“

- a) Die Königgrätzer Straße als Auskunftsstelle in Saargelegenheiten
- b) Der Bund der Saarvereine als Anwalt des Saargebietes
 - i) Initiativen zur Bildung eines Saarausschusses
 - ii) Das karitative Engagement des Bundes der Saarvereine
 - iii) Wirtschaftspropagandistische Maßnahmen des Bundes der Saarvereine

3.3 Das Wirken des Bundes der Saarvereine im Saargebiet

- a) Das Vertrauensmännersystem an der Saar
- b) Die Unterstützung saarländischer Vereine
- c) Die Reisen saarländischer Kinder ins Reichsgebiet
- d) Die Repräsentation des Saargebiets in deutschen Parlamenten
- e) Die Wahrnehmung des Vereins im Saargebiet

3.4 Kooperation und Konkurrenz in der Saarpropaganda

- a) Die Kooperation mit anderen Deutschtumsorganisationen

- b) Die Kooperation mit den Landsmannschaften des Westens
- c) Die Propagandaarbeit der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ im Ausland
- d) Saarpropaganda im akademischen Umfeld
 - i) Die Gründung akademischer Saargruppen
 - ii) Die Anregung von Dissertationen und allgemeinen wissenschaftlichen Werken
 - iii) Akademische Saarvorträge
 - iv) Die finanzielle Unterstützung von saarländischen Studierenden
 - v) Die Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen
- e) Die Zusammenarbeit mit den Kirchen
- f) Konkurrenz in Saargelegenheiten

3.5 Die Erfassung der Abstimmungsberechtigten vor 1933

4. Die Ortsgruppen und körperschaftlichen Mitglieder des Bundes der Saarvereine

- 4.1 Die Mitgliederentwicklung des Bundes der Saarvereine
- 4.2 Die Mitglieder und Vorstände der Ortsgruppen
- 4.3 Der Ortsgruppenalltag
- 4.4 Besondere Ortsgruppen des Bundes der Saarvereine
 - a) Berlin
 - b) Die süddeutschen Landesverbände
 - c) Ortsgruppen jenseits der Reichsgrenzen

5. Die Medien der Saarpropaganda

- 5.1 Der Aufbau der Presseabteilung
- 5.2 „Der Saar-Freund“
- 5.3 Publikationen und Druckschriften
- 5.4 Die Bildpropaganda
- 5.5 Die Vortragspropaganda
- 5.6 Die Lichtbild- und Filmpropaganda
- 5.7 Die Rundfunkpropaganda
- 5.8 Saarausstellungen vor 1933
- 5.9 Saarpropaganda durch Symbole

6. Aspekte der Saarvereinspropaganda

- 6.1 Die Agitation gegen das Völkerbundsregime an der Saar
- 6.2 Die Bekämpfung der französischen Propaganda an der Saar

a) Der „Saarbund“

b) Die „Association Française de la Sarre“

6.3 Das Sabotieren der Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich

7. Die alljährlichen Saarkundgebungen im Reich

8. „Unbeirrt und unbeeinflußt von parteipolitischen Strömungen“. Die vermeintliche Objektivität des Bundes der Saarvereine

8.1 Die Überparteilichkeit

8.2 Die Überkonfessionalität

8.3 Nationalismus und Militarismus gegen Pazifismus und Völkerverständigung

9. Die Finanzierung der Propagandaarbeit der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ und des Bundes der Saarvereine 1919–1933

10. Reaktionen Frankreichs, der Regierungskommission und des Völkerbundes auf die Propaganda des Bundes der Saarvereine

TEIL 2: PRIVATE SAARPROPAGANDA 1933–1935

11. Der gleichgeschaltete Bund der Saarvereine

11.1 Der Gleichschaltungsprozeß bis zur Übernahme der Führung durch Gauleiter Simon

Exkurs 2: Gustav Simon (1900–1945)

11.2 Die Ortsgruppen des Bundes nach 1933

Exkurs 3: Die Landesgruppe Westmark

11.3 Simons Rückzug aus der Bundesführung

12. Die Propaganda des Bundes der Saarvereine im Abstimmungskampf

13. Staatsakte der Reichsregierung: Die Saarkundgebungen 1933 und 1934

Exkurs 4: Die Kölner Saarausstellung

Exkurs 5: Die „*Heerschau der gesamten Antifaschistischen Front des Saargebietes*“ in Sulzbach

14. Das Plebiszit vom 13. Januar 1935

14.1 Die Erfassung der Abstimmungsberechtigten

14.2 Die „Betreuung“ der Abstimmungsberechtigten durch den Bund der Saarvereine

14.3 Die ausländischen Abstimmungsberechtigten und ihr Transport nach Deutschland

a) Die Abstimmungsberechtigten aus dem europäischen Ausland

Exkurs 6: Die französischen Maßnahmen im Vorfeld des Saarreferendums

- b) Die Abstimmungsberechtigten aus Übersee
- 14.4 Der Transport der reichsdeutschen Abstimmungsberechtigten

TEIL 3: „NACHKLANG“

15. Die Auflösung der Geschäftsstelle „Saar-Verein“ und weitere Entwicklung des Bundes der Saarvereine

Epilog: Das Saarland und die zweite Saarabstimmung 1955

Zusammenfassung der Ergebnisse und Perspektiven für die Forschung

Abkürzungsverzeichnis

Nachweis der Photographien und Graphiken

Archivverzeichnis

Quellen- und Literaturverzeichnis

1. Quellen

1.1 Unveröffentlichte Quellen

1.2 Veröffentlichte Quellen

2. Literatur

2.1 Bibliographien

2.2 Zeitgenössische Literatur

2.3 Zeitgenössische Zeitschriften und Zeitungen

2.4 Literatur nach 1945

Anhang